



Gremium: Sicherheitsrat

Thema: Rechtliche Stellung von Blauhelmsoldaten

Stadium: verabschiedete Resolution

Einbringerstaat: Volksrepublik China

DER SICHERHEITSRAT,

unter Hinweis auf die Ziele und Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und *eingedenk* der dem Sicherheitsrat nach der Charta obliegenden Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit,

erinnernd an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und an Artikel 43 der Charta der Vereinten Nationen,

bekräftigend, dass ein ordnungsgemäßes Verhalten und die Einhaltung von Disziplin durch das gesamte Personal, das bei Friedensmissionen der Vereinten Nationen zum Einsatz kommt, entscheidende Voraussetzung für ihre Wirksamkeit sind,

unter Hinweis auf seine Resolutionen S/RES/50 (1948) vom 29. Mai 1948, S/RES/91 (1951) vom 30. Mrz 1951, S/RES/186 (1964) vom 04. Mrz 1964, S/RES/350 (1974) vom 31. Mai 1974, S/RES/425 (1978) vom 19. Mrz 1978, S/RES/426 (1978) vom 19. Mrz 1978, S/RES/690 (1991) vom 29. Apr 1991, S/RES/1244 (1999) vom 10. Jun 1999, S/RES/1279 (1999) vom 30. Nov 1999, S/RES/1291 (2000) vom 24. Feb 2000, S/RES/1401 (2002) vom 28. Mrz 2002, S/RES/1493 (2003) vom 28. Jul 2003, S/RES/1509 (2003) vom 19. Sep 2003, S/RES/1528 (2004) vom 27. Feb 2004, S/RES/1592 (2005) vom 30. Mrz 2005, S/RES/1609 (2005) vom 24. Jun 2005, S/RES/1635 (2005) vom 28. Okt 2005, S/RES/1701 (2006) vom 11. Aug 2006, S/RES/1739 (2007) vom 10. Jan 2007, S/RES/1746 (2007) vom 23. Mrz 2007, S/RES/1806 (2008) vom 20. Mrz 2008, S/RES/1880 (2009) vom 30. Jul 2009, S/RES/1917 (2010) vom 22. Mrz 2010, S/RES/1924 (2010) vom 27. Mai 2010, S/RES/1933 (2010) vom 30. Jun 2010, S/RES/1942 (2010) vom 29. Sep 2010, S/RES/1962 (2010) vom 20. Dez 2010, S/RES/1967 (2011) vom 19. Jan 2011, S/RES/1974 (2011) vom 22. Mrz 2011, S/RES/1986 (2011) vom 15. Dez 2011, S/RES/2000 (2011) vom 27. Jul 2011, S/RES/2004 (2011) vom 30. Aug 2011, S/RES/2041 (2012) vom 22. Mrz 2012, S/RES/2044 (2012) vom 24. Apr 2012, S/RES/2096 (2013) vom 19. Mrz 2013, S/RES/2098 (2013) vom 28. Mrz 2013, S/RES/2099 (2013) vom 25. Apr 2013, S/RES/2112 (2013) vom 30. Jul 2013, S/RES/2115 (2013) vom 29. Aug 2013, S/RES/2116 (2013) vom 18. Sep 2013, S/RES/2145 (2014) vom 17. Mrz 2014, S/RES/2152 (2014) vom 29. Apr 2014, S/RES/2210 (2015) vom 16. Mrz 2015, S/RES/2226 (2015) vom 25. Jun 2015, S/RES/2218 (2015) vom 28. Apr 2015 sowie S/RES/2285 (2016) vom 29. Apr 2016,

hervorhebend, dass sexuelle Ausbeutung und Missbrauch die Friedensmissionen der Vereinten Nationen untergraben, ebenso wie deren Glaubwürdigkeit, und *bekräftigend*, dass weiterhin keinerlei Toleranz gegenüber Vergehen gegen die Menschlichkeit und die körperliche Unversehrtheit von den Vereinten Nationen geduldet wird,



in Bekräftigung seiner Resolution S/RES/2272 (2016) vom 11. Mrz 2016,

zur Kenntnis nehmend, dass einige Blauhelmsoldaten sich nicht an internationales und nationales Recht, insbesondere Kriegsrecht, halten,

zu tiefst alarmiert über diesen Zustand,

bemerkend, dass dieser Zustand untragbar ist, und *missbilligend* bezüglich des unzureichenden Aktionsplans,

feststellend, dass Sanktionen gegen Individuen und entsendende Staaten, welche sich nicht dem geltenden Recht nach verhalten, notwendig sind,

in tiefster Sorge über die unzureichende medizinische und therapeutische Betreuung von Opfern,

unter Betonung der Wichtigkeit der Blauhelmsoldaten,

überzeugt, diesen Missstand zu beseitigen,

erklärend, dass die rechtsstaatliche Integrität ein hohes zu wahrendes Gut ist,

in Anerkennung derer, welche sich ordnungsgemäß verhalten,

1. *fordert*, dass die entsendenden Staaten alle Maßnahmen zur Verbrechensbekämpfung, -prävention und -verfolgung ergreifen, sofern dieses im Rahmen ihrer Möglichkeit liegt;

2. *bestätigt*, dass die Vereinten Nationen mit aller Macht und im Einverständnis mit den Staaten diese bei den im ersten operativen Absatz genannten Maßnahmen unterstützen;

3. *beschließt* die Einrichtung einer neuen richterlichen Instanz, die im Rahmen der Charta und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

3.a) gegen Individuen, welche bei Blauhelmissionen die humanitären Standards vernachlässigen und deren Fehlverhalten nicht auf nationaler Ebene in geeigneter Weise geahndet wurden, als Maßnahmen treffen können soll

3.a.i. eine Verwarnung,

3.a.ii. die Verhängung monetärer Strafzahlungen,

3.a.iii. ihren Ausschluss von einzelnen Missionen oder allgemein von Blauhelmissionen der Vereinten Nationen,



3.a.iii. die Überstellung von Individuen in das nationale Justizsystem des Herkunftsstaates,

3.a.iiii. Bewährungsstrafen sowie

3.a.iiiii. Freiheitsstrafen, und

3.b) gegen Staaten, welche bei Blauhelmissionen die humanitären Standards vernachlässigen und deren Fehlverhalten nicht auf nationaler Ebene in geeigneter Weise geahndet wurden als Maßnahmen treffen können soll

3.b.i. eine Verwarnung,

3.b.ii. die Verhängung monetärer Strafzahlungen sowie

3.b.iii. ihren Ausschluss von einzelnen Missionen oder allgemein von Blauhelmissionen der Vereinten Nationen,

4. *beschließt*, dass die Beweisführung vor der neuen richterlichen Instanz gemäß dem dritten operativen Absatz von der jeweilig zuständigen nationalen Instanz unter Beachtung des Internationalen Straf- und Zivilrechts zu führen ist;

5. *beauftragt* den Hauptausschuss 6 der Generalversammlung, den Rechtsausschuss, einen Katalog zu entwerfen, welcher Kriterien regelt, nach denen das Rechtssystem von Staaten in Bezug auf eine angemessene Verurteilung von straffällig gewordenen Blauhelmsoldaten beurteilt werden kann;

6. *beschließt*, dass Staaten, deren Rechtssystem gemäß dem fünften operativen Absatz als zureichend befunden wurde, selbstständig für die strafrechtliche Verurteilung ihrer Blauhelmsoldaten sorgen sollen, und *beschließt* ferner, dass das Rechtssystem der permanenten fünf Mitglieder des Sicherheitsrats per ihrer Definition als Wahrer des Weltfriedens zureichend ist;

7. *schlägt* die nähere Zusammenarbeit von betroffenen Staaten, der betreffenden Stelle der Vereinten Nationen und Nichtregierungsorganisationen vor;

8. *bittet* die Generalsekretärin, regelmäßige Berichte über Häufungen solcher Vorfälle dem Sicherheitsrat vorzulegen;

9. *betont* die Souveränität der Nationalstaaten;



10. *stellt* die Wichtigkeit dieses Problems *fest*;
11. *befürwortet* die persönliche Aufschlüsselung der entsendeten Soldaten den Vereinten Nationen gegenüber;
12. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.